



HOSPIZVEREIN ALS KOOPERATIONSPARTNER

Der Hospizverein Würzburg ist alleiniger Anstellungsträger des AHPB und stellt dieses Team als Brückenteam den Palliativstationen des Klinikum Würzburg Mitte Standort Juliussspital für wichtige Aufgabenbereiche zur Verfügung.

Der Hospizverein ist Kooperationspartner im Bereich der Palliativstationen des Klinikum Würzburg Mitte Standort Juliussspital.

Die
Beratungen
und Einsätze
des AHPB
sind kosten-
los.



KONTAKT

Telefon 0931 393 22 99
Telefax 0931 393 22 89
eMail brueckenteam@hospizverein-wuerzburg.de

Klinikum Würzburg Mitte gGmbH
Standort Juliussspital
Brückenteam der Palliativstationen
Juliuspromenade 19
97070 Würzburg

MÖGLICHKEITEN DER UNTERSTÜTZUNG

Gerne können Sie die Arbeit des AHPB mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonten

Hospizverein Würzburg
Castell-Bank Würzburg
IBAN: DE82 7903 0001 0002 0099 20
BIC: FUCEDE77XXX

Neutorstraße 9, 97070 Würzburg



hospizverein-wuerzburg.de



BRÜCKENTEAM

DES HOSPIZVEREINS AN DEN
PALLIATIVSTATIONEN
STANDORT JULIUSSPITAL
KLINIKUM WÜRZBURG MITTE

AHPB
Ambulanter Hospiz- und
Palliativ Care Beratungsdienst

Hospizverein Würzburg e. V.

Die
Beratungen
und Einsätze
des AHPB
sind kosten-
los.

UNSER ANGEBOT

AHPB | Ambulanter Hospiz- und Palliativ Care Beratungsdienst

- Beratung von Schwerstkranken und ihren Angehörigen rund um die Themen Palliativ und Hospiz – telefonisch, zu Hause und in Einrichtungen
- Wegweiser im Netzwerk Palliativ und Hospiz
- Vermittlung an Netzwerkpartner

Brückenteam des Hospizvereins an den Palliativstationen des Juliusspitals Würzburg

- Planung der Aufnahme auf die Palliativstation
- Planung der Entlassung und Sicherstellung der weiteren Versorgung



„Mögest Du alle Tage
Deines Lebens leben.“

Jonathan Swift

DIE PALLIATIVSTATION

Auf der Basis der Hospizidee hat sich die Palliativmedizin entwickelt. Die Palliativstation nimmt Menschen auf, die an einer weit fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Erkrankung leiden und deren Lebensqualität durch Schmerzen und andere Symptome schwerwiegend beeinträchtigt ist.

Ein speziell ausgebildetes Team von Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten setzen sich dafür ein, diesen Menschen durch schmerz- und symptomlindernde Maßnahmen ein Leben in Würde bis zuletzt zu ermöglichen.

Neben den körperlichen Beschwerden wird versucht, auch auf psychische, psychosoziale und spirituelle Bedürfnisse einzugehen. Patienten, Angehörige und Freunde werden im Sinne der Hospizidee ganzheitlich begleitet.